

In der Generalaudienz wies der Papst auf den Jahrestag des Konzils von Nizäa hin:

Am 24. September 787 wurde das zweite Konzil von Nizäa eröffnet. Wie kann man den Jahrestag eines so bedeutenden Ereignisses außer acht lassen? Das Konzil sollte in der Tat den Triumph des wahren Glaubens in bezug auf die Heiligen- und Ikonenverehrung sicherstellen.

Indem es die Ikonenverehrung für erlaubt erklärte, zog jenes Konzil eine neue Konsequenz aus unserem Glauben an die Wirklichkeit der Menschwerdung des Wortes Gottes. Es war das Ergebnis langjähriger, enger Zusammenarbeit zwischen der Kirche von Rom und all jenen, die in Konstantinopel für die Orthodoxie kämpften und litten. Dieser Jahrestag ist deshalb auch ein Programm und

eine Ermutigung auf unserem Weg zur wiedergefundenen Einheit.

Um diesen Jahrestag hervorzuheben, findet in wenigen Tagen in Istanbul ein geschichtlich-theologisches Symposium zwischen Katholiken und Orthodoxen statt. Andererseits ist nicht auch die Tatsache bedeutsam, daß ich in diesem Gedenkjahr, Anfang Dezember, mit Freude den Besuch des Ökumenischen Patriarchen, Seiner Heiligkeit Dimitrios I., erwarte? Der Herr vervielfacht die Zeichen, die uns den Weg weisen, der einzuschlagen ist.

Bitten wir Ihn, uns zu leiten und unsere Schritte zum heißersehnten Ziel hin zu beschleunigen.

**Beitrag für Radio Vatikan, Deutsche Sektion.
Ausgestrahlt am 23.10.87**

Erst der zweite Versuch glückte. Als 787 n.Chr. etwa 350 Bischöfe zusammenkamen, um den seit fünfzig Jahren im byzantinischen Reich tobenden Bilderstreit beizulegen, suchte man sich das kleinasiatische Nizäa als Ort des Konzils aus. Schon im Jahr davor hatte die bilderfreundliche Kaiserin Irene zu diesem Zweck eine Synode nach Konstantinopel berufen. Doch die Palastwache, für die die Verehrung von Christus- und Heiligenbildern ein Greuel, ja sogar Götzendienst war, jagte die Versammlung der Kirchenmänner wieder auseinander. Der Streit um die Ikonen und heiligen Bilder teilte sogar die Diener der Kaiserin in zwei sich heftig bekämpfende Lager.

In Nizäa hatten die Bischöfe jedoch Ruhe. Fast drei Monate las man die heilige Schrift und studierte die Kirchenväter. Und am Ende wurden die Bilderstürmer, - Ikonoklasten wie man die nannte - schließlich verurteilt. Zwar komme nur Gott wirkliche Anbetung zu, sagten die Väter des Konzils, aber auch den Abbildern Christi oder der Heiligen dürfe man gebührende Verehrung erweisen. Heute vor genau zwöfhundert Jahren, am 23. Oktober 787 wurde die Entscheidung des Konzils feierlich von Kaiserin Irene und dem Patriarchen von Konstantinopel bekräftigt. Mit diesem Beschluß nahm die sakrale Kunst im Orient wie im Abendland ihren gewaltigen Aufschwung.

Die Versammlung in Nizäa ist als siebtes ökumenisches Konzil in die Geschichte der Kirche eingegangen. Ökumenisch - das heißt, Vertreter der Westkirche, also Abgesandte des Papstes, und Bischöfe der Ostkirche berieten einmütig über Fragen des Glaubens. Doch das Konzil von Nizäa war das letzte dieser Art. Rom und Byzanz lebten sich auseinander, das große Schisma kam und Katholiken und orthodoxe Christen gehen seither getrennte Wege.

So war es ein bedeutsames Ereignis, als vor wenigen Tagen orthodoxe und katholische Bischöfe und Theologen wieder in Nizäa zusammenkamen. Zwöfhundert Jahre nach dem letzten gemeinsamen Konzil wollten beide Seiten das Jubiläum zusammen begehen. Der Ökumenische Patriarch von Istanbul, Dimitrios I., hatte die Internationale Gesellschaft für Konzilienforschung unter Leitung des Augsburger Kirchenhistorikers Walter Brandmüller eingeladen, in Istanbul ein wissenschaftliches Symposium über das Konzil von Nizäa mit Wissenschaftlern aus der West- und Ostkirche abzuhalten. Vieles hat sich in den vergangenen zwöfhundert Jahren verändert. Mit der Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen im Jahr 1453 verdrängte der Islam endgültig das Christentum aus Kleinasien. Aus Konstantinopel wurde Istanbul, aus der Hagia Sophia, dem Zentrum der Orthodoxen Welt, wurde eine Moschee, aus dem christlichen Nizäa wurde das muslimische Iznik und auch die Kirche, in der das Konzil von Nizäa getagt hatte, machte man zum islamischen Gotteshaus.

Der apostolische Nuntius war gekommen, ebenso der katholische Bischof von Istanbul. Direkt zu Beginn des wissenschaftlichen Symposiums der Gesellschaft für Konzilienforschung wollte man diesen Besuch in Nizäa, heute Iznik abstaten. Als schließlich auch Patriarch Dimitrios I. in der Ruine der Konzilskirche eintraf, füllten mehrere hundert Menschen das von Schutt und Trümmern freigelegte Kirchenschiff. Selbst aus Griechenland waren orthodoxe Christen an diesem Tag nach Iznik gekommen, um das Jubiläum zu begehen. In der Ostkirche, in der die Verehrung der Ikonen eine besondere Rolle spielt, ist das Konzil von Nizäa in lebendiger Erinnerung geblieben.

In lateinischer und in griechischer Sprache wurden Auszüge aus den Konzilstexten von Nizäa verlesen. Ein katholischer Chor sang das feierliche Alleluja, die orthodoxen Kirchensänger stimmten Hymnen an, mit denen die Ostkirche noch heute

des Konzils von Nizäa gedenkt. Nach dem Segen von Dimitrios I. gaben sich der Patriarch und der apostolische Nuntius als Vertreter des Papstes den Friedenskuß. Nicht zuletzt diese Geste machte die Zusammenkunft zu einem bedeutsamen ökumenischen Ereignis.

Der Geist der brüderlichen Zusammenarbeit von katholischen und griechisch-orthodoxen Theologen und Referenten blieb dann auch dem gesamten Symposium erhalten. Für das orthodoxe Patriarchat war die die Tagung von herausragender Bedeutung. Bedrängt von einem laizistischen Staat und zusammengeschrumpft auf wenige Tausend machen die orthodoxen Christen in Istanbul und in der gesamten Türkei eine fast verschwindend geringe Minderheit aus. Die Aufmerksamkeit, mit der Fernsehen und Zeitungen in der Türkei das Symposium der Wissenschaftler aus Deutschland und vierzehn weiteren Staaten bedachten, stärkte auch den orthodoxe Gastgebern den Rücken.

Die Teilnehmer der Tagung zeigten sich beeindruckt von der Gastfreundschaft des Patriarchats, aber auch von den Ergebnissen ihrer eigenen Arbeit. Das Konzil von Nizäa hat bisher wenig Aufmerksamkeit in der westlichen Theologie gefunden. Doch es zeigte sich, daß kaum ein anderes Konzil so sehr Wert gelegt hat auf die Aufarbeitung der kirchlichen Überlieferung und der Kirchenväter. In dieser Beziehung, meinte Professor Brandmüller am Ende der Tagung, sei das Konzil von Nizäa beispielhaft. Es mache deutlich, daß die Kirche sich nicht nur auf die Heilige Schrift berufe, sondern auch auf die Tradition, wie es die Konzilsväter schon in Nizäa getan hätten. "Die Kirche lebt, indem sie überliefert und sie überliefert, indem sie lebt", faßte der Augsburger Kirchenhistoriker diese Erkenntnis zusammen. So soll denn auch die nächste Tagung der Gesellschaft für Konzilienforschung nicht einem einzelnen Konzil, sondern der allgemeinen Bedeutung von Überlieferung und kirchlicher Tradition gewidmet sein.

Guido Horst

ecumenical synod patriarchate [theological seminar]
 ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠΟΛΗ, 10 Οκτωβρίου (Α.Π.Ε.)

Τό οικουμενικό πατριαρχείο Κωνσταντινουπόλεως εορτάζει εύριο την χιλιοστή διακοσιοστή επέτειο της 2 Οικουμενικής Συνόδου. Στο πλαίσιο των εορτασμών της επταετίας της τελευταίας οικουμενικής συνόδου πρίν τό σχίσμα των εκκλησιών, οργανώνεται υπό την αιγίδα του οικουμενικού πατριάρχου Δημητρίου του Α συνέδριο της Διεθνούς Εταιρείας Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων. Προσωπικότητες της ιστορικής και της θεολογικής επιστήμης, εκπρόσωποι του Βατικανού και μητροπολίτες του οικουμενικού θρόνου, συγκεντρώθηκαν στην Κωνσταντινούπολη χιό να παρουσιάσουν επιστημονικές ανακοινώσεις που σφορούν την μεγάλη, δεύτερη σύνοδο της Νίκαιας, την σύνοδο που ασχολήθηκε με την εικονομαχία.

Αύριο, στον πατριαρχικό ναό του Αγίου Γεωργίου στο Φανάρι θα τελεσθεί έκτακτος πατριαρχική και συνοδική θεία λειτουργία και θα ειερασθεί ειδική πατριαρχική εκχύκλιος χια την επέτειο της 7ης οικουμενικής συνόδου. Την Δευτέρα ο οικουμενικός πατριάρχης, η σύνοδος και το μέλη του συμποσίου θα μεταβούν στην Νίκαια στα ερείπια του ναού της Αγίας Σοφίας, όπου έγινε η 2 Σύνοδος και θα τελέσουν ειδική προσευχή.

Ο εορτασμός της 1200 επταετίας της δεύτερης οικουμενικής συνόδου της Νίκαιας, και το ιστορικό-θεολογικό σεμινάριο που οργανώνεται δίγουν την ευκαιρεία χιό την ανάπτυξη του οικουμενικού διαλόγου ανάμεσα στην καθολική και την ορθόδοξη εκκλησία. Τόσο το Οικουμενικό πατριαρχείο όσο και το Βατικανό, υπογράμμισαν την συμβολή του εορτασμού στην ανάπτυξη του διαλόγου ανατολικής και δυτικής εκκλησίας, απονέμοντας στον εραγυντή του συμποσίου καθηγητή του πανεπιστημίου των Ιωαννίνων κ. Ευάγγελο Χρυσό, οφύλιο της Μεγάλης του Χριστού Εκκλησίας και πόρροημο της Αγίας Έδρας.

ΑΛΚΗΣ ΚΟΥΡΚΟΥΛΑΣ

ecumenical synod patriarchate [theological seminar] Chryso
 ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠΟΛΗ, 13 Οκτωβρίου (Α.Π.Ε.)

Τό οικουμενικό πατριαρχείο Κωνσταντινουπόλεως εορτάζει την χιλιοστή διακοσιοστή επέτειο της Ζ' Οικουμενικής Συνόδου της Νίκαιας. Στο πλαίσιο των εορτασμών της επέτειου, της τελευταίας οικουμενικής συνόδου πριν τό σχίσμα των εκκλησιών, ο οικουμενικός πατριάρχης κ.κ. Δημήτριος μέλη της Συνόδου, εκπρόσωποι άλλων εκκλησιών, ιστορικοί και θεολόγοι, ελεοκεύθησαν στην Νίκαια (Iznik) το ερείλιο του ναού της Αγίας Σοφίας, όπου έγινε η 7η Οικουμενική Σύνοδος.

Από τό "σύνθρονο" του αρχαίου ναού ο οικουμενικός πατριάρχης παρακολούθησε την ειδική ιεροτελεστία, ενώ η χορωδία του πατριαρχικού ναού, με διευθυντή τον Μέγα Πρωτοψάλτη κ. Λεωνίδα Αστέρη έψαλε το δοξαστικό της εορτής των Αγίων Πάντων. Ο αρχιγραμματεύς της Ιεράς Συνόδου κ. Ιάκωβος διάβασε αποσπάσματα του "όρου" της εβδόμης συνόδου.

Υπό την αιγίδα του οικουμενικού πατριάρχου Δημητρίου του Α, οργανώνεται επίσης συνέδριο της Διεθνούς Εταιρείας Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων. Προσωπικότητες της ιστορικής και της θεολογικής επιστήμης, εκπρόσωποι του Βορτικογού και μητροπολίτες του οικουμενικού θρόνου, συγκεντρώθηκαν στην Κωνσταντινούπολη για να παρουσιάσουν επιστημονικές ανακοινώσεις που σφοδούν την δεύτερη σύνοδο της Νίκαιας, την σύνοδο που ασχολήθηκε με την εικονομαχία. Το ιστορικό-θεολογικό αυτό σεμινάριο συγκεντρώθηκε σήμερα στό κτήριο της θεολογικής Σχολής στην Χάλκη των Πριγκηπονήσων και παρακολούθησε την ανακοίνωση του σέρβου θεολόγου π. Αθανασίου Γιέφτιτς, με θέμα "η εικόνα και η ενσάρκωση".

Την περασμένη Κυριακή, μετά την έκτακτη πατριαρχική θεία λειτουργία στον ναό του Αγίου Γεωργίου στο Φανάρι, ο πρόεδρος της Διεθνούς Εταιρείας Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων, πανοσιολογιώτατος Walter Bradmuller, μέλος της ακαδημίας των επιστημών του Βατικανού, ενεχείρησε στον οικουμενικό πατριάρχη κ.κ. Δημήτριο, Δίπλωμα με το οποίο αναγορεύεται "Κηδεμών και Προστάτης" της Εταιρείας.

Ο εορτασμός της 1200 επέτειου της δεύτερης οικουμενικής συνόδου της Νίκαιας, και το ιστορικό-θεολογικό σεμινάριο που οργανώνεται δίνουν την ευκαιρία για την ανάπτυξη του οικουμενικού διαλόγου ανάμεσα στην καθολική και την ορθόδοξη εκκλησία. Για να υπογραμμίσει τό γεγονός αυτό, ο οικουμενικός πατριάρχης "εχειροθέτησεν, εν τω ιδιαιτέρω Πατριαρχικό Αυτού Παρακκλησίω είς το σφίκιον του Αρχοντος Νοταρίου της Αγίας του Χριστού Μεγάλης Εκκλησίας" τον κ. Ευάγγελον Χρυσόν, καθηγητήν του πανεπιστημίου των Ιωαννίνων", πού συνέβαλε στην οργάνωση του θεολογικό-ιστορικού σεμιναρίου. -

ΑΛΚΗΣ ΚΟΥΡΚΟΥΛΑΣ

October 13, 1987 18 43

vatican [freedoms in Turkey]

ΚΩΝΣΤΑΝΤΙΝΟΥΠΟΛΗ, 14 Οκτωβρίου, (Α.Π.Ε.)

Ο "πρέσβης" του Βατικανού στην Άγκυρα, αρχιεπίσκοπος Sergio Sebastiani, υποστήριξε σήμερα ότι "αργά ή γρήγορα ο χριστιανικός κόσμος θα ενωθεί και πάλι υπό την ηγεσία του Πάπα".

Ο προνούντιος της Αγίας Έδρας στην Τουρκία, βρίσκεται στην Κωνσταντινούπολη για τον εορτασμό της 1200ης επετείου της 7ης Οικουμενικής Συνόδου, που οργανώνεται από το Οικουμενικό Πατριαρχείο και σε συνέντευξη του στον τουρκικό τύπο είπε πως "Δεν μπορούμε να περιμένουμε οι διαφωνίες τόσων αιώνων να λυθούν σε μιά μέρα, αλλά ο χριστιανισμός στο τέλος θα ενωθεί υπό την ηγεσία του Πάπα. Ο πρώτος όρος για την ένωση αυτή θα είναι η αποδοχή της ηγεσίας του Πάπα, που είναι αχαλντός και εκτιμάται".

Απαντώντας σε ερώτηση για το αν σήμερα υπάρχει θρησκευτική ελευθερία στην Τουρκία, ο εκπρόσωπος της Αγίας Έδρας στην Άγκυρα, είπε: "Γι' αυτό δεν πρέπει να έχει κανείς αμφιβολία. Οι μη μουσουλμάνοι που ζούσαν στην ανατολική Τουρκία (Μικρά Ασία), σ' όλη την διάρκεια της ιστορίας ασκούσαν τα θρησκευτικά τους καθήκοντα ελεύθερα χωρίς να δέχονται καμμία πίεση". -

ΑΛΚΗΣ ΚΟΥΡΚΟΥΛΑΣ

October 14, 1987 15 48

ISTANBUL, October 14th
 ex ALKIS KOURKOULAS
 for the GREEK SECTION D.F.

Προσωπικότητες της ιστορίας και της θεολογίας συγκεντρώθηκαν στην Κωνσταντινούπολη για να συμμετάσχουν στο σεμινάριο που οργανώνει η "Διεθνής Εταιρεία Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων", με θέμα την 7η Οικουμενική σύνοδο της Νίκαιας.

Τό σεμινάριο που γίνεται υπό την αιγίδα του οικουμενικού πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως Δημητρίου του Α, αποτελεί μέρος των εορταστικών εκδηλώσεων που έχουν αποφασισθεί από το οικουμενικό πατριαρχείο, για την συμπλήρωση 1200 χρόνων από την Σύνοδο της Νίκαιας του 787. Η Διεθνής εταιρεία Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων που εδρεύει στο Auhburg της Γερμανίας αποτελείτο κορυφαίο επιστημονικό ίδρυμα εκκλησιολογικής ιστορίας, που στού κόλπους του μελετούν και ερευνούν ιστορικοί και θεολόγοι όλων των χριστιανικών δοχμάτων.

Την παρασμένη Κυριακή, μετά την έκτακτη πατριαρχική θεία λειτουργία στον ναό του Αγίου Γεωργίου στο Φανάρι, ο πρόεδρος της Διεθνούς Εταιρείας Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων, πανοσιολογιώτατος Walter Bradmuller, μέλος της ακαδημίας των επιστημών του Βατικανού, εναχείρησε στον οικουμενικό πατριάρχη κ.κ. Δημήτριο, δίπλωμα με το οποίο αναγορεύεται "Κηδεμών και Προστάτης" της Εταιρείας.

Η εντυπωσιακότερη (ως στιχημή των εορτοσμών της 1200ης επετείου της 7ης οικουμενικής Συνόδου, ήταν οι ιεροτελεστίες που έγιναν στα ερείπια του ναού της Αγίας Σοφίας στην Νικοία της Βυθηνίας (σημερινό Iznik), όπου και έγινε η οικουμενική σύνοδος.

Από τό "σύνθρονο" του αρχαίου ναού ο οικουμενικός πατριάρχης παρακολούθησε την λειδερική ιεροτελεστία, ενώ η χορωδία του πατριαρχικού ναού, με διευθυντή τον Μέγα Πρωτοψάλτη έψαλε το δοξαστικό της εορτής των Αγίων Πάντων. Ο αρχιεραρχαματεύς της Ιεράς Συνόδου κ. Ιάκωβος διάβασε αποσπάσματα του "όρου" της εβδόμης Συνόδου, ενώ τα μέλη του σεμιναρίου εκπρόσωποι χριστιανικών δοχμάτων και πλήθος κόσμου που πήγε στην Νίκαια για την τελετή, δημιούργησαν μία σπάνια κατονυκτική ατμόσφαιρα.

Η 7η Οικουμενική Σύνοδος ασχολήθηκε με το θέμα της εικονομαχίας που συγκλόνισε την ανατολική χριστιανική εκκλησία και είναι η τελευταία οικουμενική σύνοδος πριν το σχίσμα ανατολικής και δυτικής εκκλησίας που έγινε τον επόμενο αιώνα. Από την όλοψη αυτή, ο εορτασμός της επετείου και η συμμετοχή εκπροσώπων της ανατολικής Ορθοδόξου και της δυτικής Καθολικής εκκλησίας στο σεμινάριο που γίνεται με θέμα την 7η Οικουμενική Σύνοδο, ενισχύει τον διάλογο ανατολικής και δυτικής εκκλησίας, που άρχισε με τίς ιστορικές επισκέψεις του πατριάρχου Αθηναγόρου στο Βατικανό και που έκτοτε συνεχίζεται.

Για να υπογραμμίσει τό γεγονός αυτό, ο οικουμενικός πατριάρχης "εχειροθέτησε εις το σφίκιον του Αρχοντος Νοταρίου της Αγίας του Χριστού Μεγάλης Εκκλησίας" τον καθηγητή του πανεπιστημίου των Ιωννίνων Ευάγγελο Χρυσό που συνέβαλε στην οργάνωση του θεολογικό-ιστορικού σεμιναρίου. Στην ίδια κίνηση προέβει και η Αγία Έδρα που παρασημοφόρησε τον οργανωτή του σεμιναρίου.

Στίς ανακοινώσεις που έγιναν οι εκπρόσωποι της ανατολικής Ορθοδόξου εκκλησίας, όπως ο μητροπολίτης Μύρων Χρυσόστομος (οικουμενικό πατριαρχείο), ο ιερομόναχος Αθανάσιος Γιέφτιτς (σερβική εκκλησία), ο μητροπολίτης Τρανουλβανίας Αντώνιος (ρουμανική εκκλησία), ανέπτυξαν θέματα της θεολογίας των εικόνων, ενώ οι καθηγητές Vogt (Tubigen), Schatz (Frankfurt/m) και Hartman (Munchen) ασχολήθηκαν με άλλες πλευρές της οικουμενικής Συνόδου. Σημαντική ήταν επίσης η συμμετοχή εκπροσώπων ιδρυμάτων του Βατικανού και καθηγητών από την Βρεταννία, την Γαλλία, τίς ΗΠΑ, την Αυστρία και την Ελλάδα. -

ΑΛΚΗΣ ΚΟΥΡΚΟΥΛΑΣ

ΚΑΘΟΛΙΚΗ

ΕΒΔΟΜΑΔΙΑΙΑ ΕΦΗΜΕΡΙΔΑ

ΤΡΙΤΗ 10 ΝΟΕΜΒΡΙΟΥ 1987

Πατριαρχική Λειτουργία με την παρουσία

έκπροσώπων τῆς Καθολικῆς Ἐκκλησίας

ΕΩΡΤΑΣΘΗ ΣΤΗΝ ΑΡΧΑΙΑ ΝΙΚΑΙΑ Η Ζ' (7η) ΟΙΚΟΥΜΕΝΙΚΗ ΣΥΝΟΔΟΣ

Στή συμπλήρωση 1200 ἐτῶν ἀπὸ τὴν σύγκληση τῆς (787 - 1987)

Μέσα σέ ἀτμόσφαιρα σεμνοῦ πανηγυρισμοῦ καί μέ τὴν δέουσα ἱεροπρέπεια τό Οἰκουμενικό Πατριαρχεῖο Κωνσταντινουπόλεως ἐώρτασε τὴν 1200ῆ ἐπέτειο τῆς συγκλήσεως τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου στή Νίκαια τῆς Βιθυνίας. Ὁ ἐορτασμός συνέπεσε ἀκριβῶς στίς 11 Ὀκτωβρίου, Κυριακή τῶν Ἁγίων Πατέρων τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου. Συμμετείχαν καί τά περίπου ἑκατό μέλη τοῦ «Διεθνoῦς Ἐπιστημονικοῦ Συμποσίου» πού συνεκλήθη ἐδῶ μέ τὴν εὐκαιρία τῆς ἐν λόγῳ ἐπετείου ἀπὸ τὴν ἐδρεύουσα στή Γερμανία «Διεθνῆ Ἐταιρεία ἐρεῦνης τῆς ἱστορίας τῶν Συνόδων» (βλέπε προηγούμενο φύλλο τῆς «Καθολικῆς»).

Τό Σάββατο 10 Ὀκτωβρίου ἐτελέσθη Μέγας πανηγυρικός Ἐσπερινός σπὸν ἰ. ναὸ τῶν Εἰσοδίων τῆς Θεοτόκου, ὅπου ἐχοροστάτησε ὁ Παναγιώτατος Οἰκουμενικός

Ἐπίσκοπος
Ἐκκλ. Π. ΔΗΜΗΤΡΙΟ ΣΑΛΑΧΑ

Πατριάρχης καί συνεχороστάτησαν Συνοδικοί Μητροπολίτες. Στό τέλος τῆς ἰ. ακολουθίας ἀνεγνώσθη ὁ ἱστορικός «Ὅρος» τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου, Β' ἐν Νικαίᾳ

Τὴν Κυριακή 11 Ὀκτωβρίου ἐτελέσθη στὰ Πατριαρχεῖα εἰδική Πατριαρχική Λειτουργία, συλλειτουργούντων πολλῶν συνοδικῶν ἀρχιερέων καί ἄλλων ἀρχιερέων καί κληρῶν. Μετά τό Εὐαγγέλιο ἀνεγνώσθη εἰδική πατριαρχική καί συνοδική ἐγκύκλιος μέ τὴν εὐκαιρία τῆς ἐπετείου αὐτῆς: ἀξιόλογο κείμενο ἱστορικοῦ καί θεολογικοῦ περιεχομένου περὶ τῆς δασκαλίας τῆς Ὁρθόδοξης Ἐκκλησίας γιὰ τὴν λατρεία τῶν ἱερῶν εἰκόνων.

Στό πέρας τῆς θείας Λειτουργίας ὁ πρόεδρος τῆς διεθνoῦς ἐταιρείας ἐρεῦνης τῆς ἱστορίας τῶν Συνόδων (αν)τος Βάλτερ Μπραντμύλλερ ἀπηύθυνε ἐλληνιστὶ ἐξ ὀνόματος τῶν συνέδρων χαιρετισμὸ πρὸς τὸν Οἰκουμενικό Πατριάρχη. Στὴν ἀντ:φώνησή του

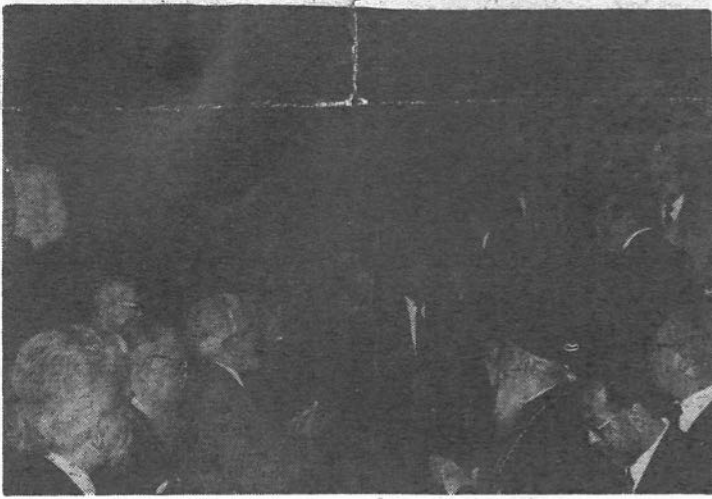
ὁ Παναγιώτατος ἐβέβρασε τὴν χαρὰ τῆς Μεγάλῃς τοῦ Χριστοῦ Ἐκκλησίας γιὰ τὴν σύγκληση τοῦ Συμποσίου στήν Κωνσταντινούπολη, τό ὁποῖο καί συνεκλήθη ὑπὸ τὴν αἰγίδα τοῦ Οἰκουμενικοῦ Πατριαρχείου, εὐχόμενος συγχρόνως τὴν θετική συμβολή τοῦ συνεδρίου σπὸν συνεχιζόμενο δ ἄλογο ἀληθείας τῶν δύο Ἐκκλησιῶν, Καθολικῆς καί Ὁρθόδοξης.

Ὁ Οἰκουμενικός Πατριάρχης ἐτόνισε ἰδίαιτερα τὴν σημασία τῆς κοινῆς πίστεως Ἀνατολῆς καί Δύσεως ὅπως διατυπώθηκε στίς Οἰκουμενικῆς Συνόδους τῆς ἀδιάρετης Ἐκκλησίας καί ἐπὶ τῆ βάσει τῆς ὁποίας θά πρέπει νά ἀποκαταστήσουν τὴν διακοπείσα κοινωνία τους.

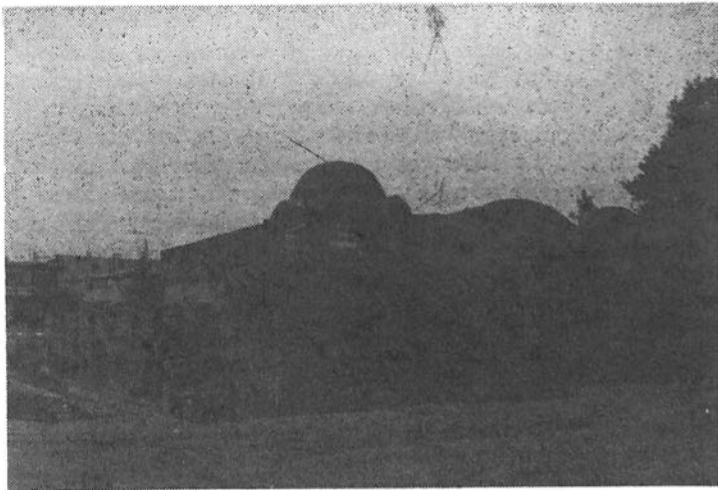
Τὴν ἐπομένη, 12 Ὀκτωβρίου, οἱ σύεδροι καί πλῆθος προσκυ-



Ἡ Α.Θ.Π. ὁ Οἰκουμενικός Πατριάρχης κ.κ. Δημήτριος στήν βασιλική «Ἁγία Σοφία» τῆς Νικαίας τῆς Βιθυνίας.



Στήν ἀρχαία θωαιλική «Ἁγία Σοφία» τῆς Νικαίας τῆς Βιθυνίας, σήμερα μουσεῖο, ὁ ἀντινούντιος Σέργιος Σεμπασιάνι ἀσπάζεται τὴν Α.Θ.Π. τὸν Οἰκουμενικό Πατριάρχη Δημήτριο. Διακρίνονται καί οἱ μητροπολίται Μύρων Χρυσόστομος, Ρόδου Σπυρίδων καί Θεσσαλονίκης Παντελεήμων.



Ἡ περίφημη θωαιλική «Ἁγία Σοφία» τῆς Νικαίας ὅπου συνεκλήθη ἡ Ζ' οἰκουμενική Σύνοδος. Σήμερα, ἤδη κατεστραμμένη, ἔχει γίνῃ μουσεῖο.

νητῶν, Ἑλλήνων καί Ἕνων, ἰδιαίτερα ἀπὸ τῆ Θεσσαλονίκη με ἐπὶ κεφαλῆς τὸν Σεβασμ. Μητροπολίτη τους κ. Παντελεήμονα καί ἀπὸ τὰ Δωδεκάνησα με τὸν Σεβασμ. Μητροπολίτη Ρόδου κ. Σπυρίδωνα, μετέβησαν σὴν ἀρχαία πόλη τῆς Νικαίας τῆς Βιθυνίας, σημερινή Ἰζνίκ. Ἐκεῖ ἀκριβῶς, σὴν παλαιά περιλαμνη Βασιλική Ἁγίας Σοφίας, σήμερα κατεστραμμένη ἀπὸ πυρκαϊά, πρὸ 1200 χρόνων συνεκλήθη ἡ Οἰκουμενική Σύνοδος, Β' ἐν Νικαία. Κατόπιν ἐνεργειῶν τοῦ Πατριαρχείου, οἱ τουρκικὲς ἀρχὲς ἐπέτρεψαν εὐγενῶς νὰ τελεσθῇ, μετὴν εὐκαιρία τῆς ἐπετείου αὐτῆς, εἰδική θρησκευτικὴ τελετὴ, πῆς ὁποίας προέστη βαθύτατα συγκινημένος ὁ Οἰκουμενικός Πατριάρχης

Δημήτριος Α'. Ἐκτὸς τῶν παραπάνω προσκυνητῶν συμμετεῖχαν ὁ Σεβασμ. Σέργιος Σεμπασιάνι, ἀντινούντιος σὴν Τουρκία, ὁ Σεβασμ. Ντουμπού, Ἀποστολικὸς Βικάριος, Ἀρχιερεῖς καί ἄλλοι κληρικοὶ τοῦ Οἰκουμενικοῦ Θρόνου καί ἀρκετοὶ καθολικοὶ κληρικοὶ καί μοναχοί. Κατὰ τὴν τελετὴ αὐτὴ δύο χορωδίες, μία ἑλληνικὴ ὀρθόδοξη καί μία καθολικὴ, ἐψαλλαν τροπάρια πρὸς τιμὴν τῶν Ἁγίων Πατέρων τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου πού συνήλθαν σὴ Νικαία. Ἐπίσης ἀνεγνώσθη ἑλληνικά καί λατινικά μέρη τοῦ «Δογματικοῦ Ὄρου» τῆς Συνόδου γιὰ τίς ἱερὲς εἰκόνες.

ΣΥΝΕΧΕΙΑ στή σελ. 4

Ἡ Ζ' Οἰκουμ. Σύνοδος στήν Ἀρχαία Νικαία



Στιγμιότυπο ἀπὸ τὴν δέηση πού ἀνεπέμφθη ἑλληνιστί καί λατινιστί σὴν θωαιλική «Ἁγία Σοφία» τῆς Νικαίας ὑπὲρ τῶν Πατέρων πού συνεκρότησαν ἐκεῖ τὴν Ζ' οἰκουμενική Σύνοδο.

ΣΥΝΕΧΕΙΑ ἀπὸ τὴν σελ. 1

Στιγμὴ ἱστορικὴ, βαθύτατα συγκινητικὴ, ὄχι μόνο γὰ τὸ ἐνδοξο παρελθόν τῆς Μεγάλης τοῦ Χριστοῦ Ἐκκλησίας καί γενικά τοῦ χριστιανισμοῦ ὁλόκληρου, ἀλλὰ καί γιὰ τὸν θρίαμβο τῆς πίστεως τῆς ἀδαίρετης Ἐκκλησίας καί τὴν ἐλπίδα μᾶς καί πάλι ἐνωμένης χριστιανοσύνης, θεμελιωμένης σὴν πίστη καί τῆ μαρτυρία

τῶν Ἁγίων Πατέρων τῆς Ἐκκλησίας.

Ὁ Σεβασμ. Μητροπολίτης Μύρων κ. Χρυσόστομος Κωνσταντινίδης, ἐπειτ' ἀπὸ αἶτημα τοῦ ὑπογράφοντος, τοῦ ἐξέθεσε με συντομία γιὰ χάρη τῶν ἀναγνωστῶν τῆς «Καθολικῆς» τίς ἐντυπώσεις καί τὰ συναισθήματά του. Ἡ συνέντευξη αὐτὴ δημοσεύθηκε ἀπὸ προηγούμενο φύλλο μας.

ΚΑΘΟΛΙΚΗ

ΕΒΔΟΜΑΔΙΑΙΑ ΕΦΗΜΕΡΙΔΑ

ΤΡΙΤΗ 3 ΝΟΕΜΒΡΙΟΥ 1987

Διοργανώθηκε από την Διεθνή Έταιρεία

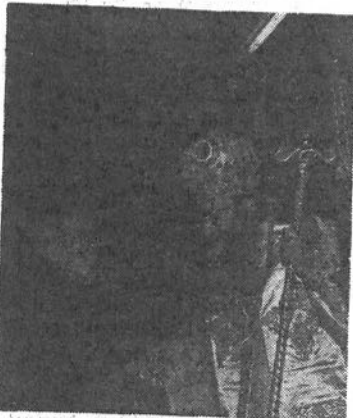
Έρευνας της ιστορίας των Συνόδων

ΔΙΕΘΝΕΣ ΣΥΜΠΟΣΙΟ ΣΤΗΝ ΠΟΛΗ ΓΙΑ ΤΗΝ Ζ' ΟΙΚΟΥΜΕΝΙΚΗ ΣΥΝΟΔΟ

ΥΠΟ ΤΗΝ ΠΝΕΥΜΑΤΙΚΗ ΑΙΓΙΔΑ ΤΟΥ ΟΙΚΟΥΜΕΝΙΚΟΥ ΠΑΤΡΙΑΡΧΟΥ

Υπό την πνευματική αιγίδα της Α.Θ.Π. του Οικουμενικού Πατριάρχου κ.κ. Δημητρίου, η «Διεθνής Έταιρεία έρευνας της ιστορίας των Συνόδων» διοργάνωσε από 10 έως 18 Οκτω-

βρίου στην Κωνσταντινούπολη, διεθνές θεολογικό και ιστορικό Συμπόσιο με την ευκαιρία της 1200ης έπετειού της συγκλήσεως της Ζ' Οικουμενικής Συνόδου, Β' εν Νικαία (787-1987).



Φανάρι, 11 Οκτωβρίου. Η Α.Θ.Π. ο Πατριάρχης Δημήτριος δέχεται τον χειρετισμό του ποινοσιολ. κ. Ουάλτερ BRAND MULLER, προέδρου της «Διεθνούς Έταιρείας Έρευνας της Ιστορίας των Συνόδων», η οποία και διοργάνωσε το Συμπόσιο στην Κωνσταντινούπολη.

Στο Συμπόσιο έλαβαν μέρος περίπου εκατό επ'στήμονες κληρικοί και λαϊκοί, Καθολικοί, Ορθόδοξοι και Διαμαρτυρόμενοι, μεταξύ των οποίων οι Μητροπολίτες Μύρων Χρυσόστομος, Τρανσυλβανίας Αντώνιος, Περγάμου Ιωάννης, Έλενουπόλεως Άθανάσιος, και οι Πανεπιστημιακοί καθηγηταί Βασ. Σταυρίδης, Παναγιώτης Χρήστος, Εύαγγελος Χρυσός, Σπυρίδων Τρωϊδίνος, Παναγιώτης Νικολόπουλος, διευθυντής της Έθνικής Βιβλιοθήκης, Γεώργιος Τσιγγάρας και ο υπογράφων

Άπό τον συνεργάτη μας
π. ΔΗΜΗΤΡΙΟ ΣΑΛΑΧΑ

π. Δημήτριος Σαλάχας. Έγιναν περίπου τριάντα ανακοινώσεις από έπιφανείς ιστορικούς, νομολόγους και θεολόγους, ειδικούς γύρω από την ιστορία, την θεολογία και τις κανονικές διατάξεις των Συνόδων. Διεκρίναμε εκτός πολλών από τους προαναφερθέντες Έλληνες επ'στήμονες, τους γνωστούς καθηγητάς Μακκαρρόνε, Πέρι, ΝτυμέΖ, Γέφτις, Μινεράτ, Γκωντεμέ, Φόχτ, Ποπέσκου, Κανάρ, Βοϊκού και άλλους.

Κατά την έναρκτήρια συνεδρίαση, ο Σεβασμ. Μητροπολίτης Φλαδελφείας κ. Βαρθολομαίος, εκπροσωπών τον Παναγιώτατο Οικουμενικό Πατριάρχη, μετέφερε προς τους συνέδρους ειδικό εύχητήριο της Α.Θ.Π. και ο Σεβασμ. Σέργιος Σεμπαστιάν, αντινούντιος στην Τουρκία, μετέφερε μήνυμα της Α. Αγιότητας του Πάπα Ιωάννου Παύλου Β', περιεχόμενο σέ έπιστολή του καρδινάλιου Αύγουστίνου Καζαρόλι προς τον Πρόεδρο της παραπάνω διεθνούς εταιρείας παν)το Βάλτερ Μπραντμύλλερ.

Τήν δλη οργάνωση του Συμποσίου εξεπλήρωσε με έπιτυχία ο καθηγητής κ. Εύαγγελος Χρυσός, του Πανεπιστημίου Ιωαννίνων. Οι έργασίες έγιναν στην περιώνυμη θεολογική Σχολή της Χάλκης και στο περίφημο ιστορικό «PERA PALACE HOTEL». Τίμησαν τό Συμπόσιο με την παρουσία τους πολλοί Μητροπολίτες του Οικουμενικού Θρόνου, οι γενικοί πρόξενοι Έλλάδος και Γαλλίας, ο αντινούντιος και ο Σεβασμ. Ντυμπούα, άποστολικός δικάτορ.



Ο πανοσ. κ. Ουάλτερ BRAND MULLER προσφωνεί τον Οικουμενικό Πατριάρχη έντός του πατριαρχικού Ναού.



Τά μέλη του Συμποσίου στην θεολογική Σχολή της Χάλκης, την όποία οι τουρκικές άρχές έχουν κλείσει από 15 χρόνια.

Η όλη διάρθρωση του προγράμματος των ανακοινώσεων του Συμποσίου επέτρεψε νά μελετηθοῦν καί συζητηθοῦν στην πληρότητά τους οι ούσιαστικώτερες όψεις του έργου της Ζ' Οικουμ. Συνόδου, Β' έν Νικαία, όψεις ιστορικές καί πολιτικές, καθαρά θεολογικές, εκκλησιολογικές, κανονικές, εικονολογικές. Τό έν λόγω Συμπόσιο είναι τό τρίτο κατά σειρά από τά μεγαλειότερα διεθνή συνέδρια πού συνεκλήθησαν κατά τό 1987, έτος κατά τό όποιο έορτάζεται ή 1200ή επέτειος της Συνόδου. Τα πρακτικά των συνεδρίων πού συνεκλήθησαν στό Παρίσι, στό Μπάρ

καί στην Κωνσταντινούπολη (του των Παρισίων ήδη δημοσιεύθηκαν, τά των δύο άλλων αναμένονται) θά άποτελέσουν άσφαλώς τόσο για τίς Έκκλησίες Άνατολής καί Δύσεως, όσο καί για τίς ιστορικές καί θεολογικές επιστήμες, πλουσιώτατο υλικό μελέτης καί άξιολόγησης της κοινής πίστεως καί της ιερής παραδόσεως, όπως διατυπώθηκε, όμολογήθηκε καί μαρτυρήθηκε από τους Πατέρες της Ζ' Οικουμενικής Συνόδου.

Κατά την έπισημασμένη των έργων του Συμποσίου τελετή, ό Σεβασμ. Μητροπολίτης Μύρων έκαμε την άξιολόγησή του, τονίζοντας την τετραπλή διάσταση του Συμποσίου, δηλ. την εκκλησιαστική, την πνευματική, την επιστημονική καί την οικουμενική.

Τους συνέδρους έδέχθη σέ ιδιαίτερη άκρόση ή Α.Θ.Π. ό Οικουμενικός Πατριάρχης τό Σάββατο 17 Οκτωβρίου, μετά τον Έσπερινό, πού έτελέσθη στό Φανάρι, τον όποιο παρηκολούθησαν όλοι οι σύνεδροι. Λίγο πριν από την άκρόση οι σύνεδροι μετέβησαν στον τάφο του Πατριάρχου Άθηνάγορα καί προσευχήθησαν ύπέρ της αναπαύσεως της ψυχής του.



Στιγμιότυπα από τίς εργασίες του Συμποσίου. Όμιλεί ό πανοσιολογιώτατος Μιχ. Μακκαρρόνε, πρόεδρος της ποντιφίκιας έπιτροπής ιστορικών έπιστημών.

Τους συνέδρους έδέχθη σέ ιδιαίτερη άκρόση ή Α.Θ.Π. ό Οικουμενικός Πατριάρχης τό Σάββατο 17 Οκτωβρίου, μετά τον Έσπερινό, πού έτελέσθη στό Φανάρι, τον όποιο παρηκολούθησαν όλοι οι σύνεδροι. Λίγο πριν από την άκρόση οι σύνεδροι μετέβησαν στον τάφο του Πατριάρχου Άθηνάγορα καί προσευχήθησαν ύπέρ της αναπαύσεως της ψυχής του.



Φανάρι, 11 Οκτωβρίου: Ό Άποστολικός Βικάριος Σεβασμ. κ. Ντυμπουά με καθολικούς μετασχόντας του Συμποσίου παρίσταται στην θεία Λειτουργία την όποία έτέλεσε ή Α.Θ.Π. ό Πατριάρχης Δημήτριος για την 1200ή επέτειο της Ζ' Οικουμενικής Συνόδου, Β' έν Νικαία. Δίπλα στον Σεβασμιώτατο ό Γάλλος πρόξενος.

Turkish ²⁵Years ₂₅ Daily News

Turkey's First And Only English Daily

Founded: 1961

Tuesday, October 13, 1987 ■ No: 4584

TL 200

TURKISH DAILY NEWS ■ TUESDAY, OCTOBER 13 ■ 7

Iznik ceremony held

ISTANBUL—Patriarch Demetrios of Istanbul's Fener Patriarchate conducted religious services at the historic St. Sophia Church in Iznik yesterday. Among the people present for the occasion were Vatican Apostole Pro Nuncio Sergio Sebastiani, French Consul-General Jacques Berthod, Greek Consul-General Leonidas Chrysanthopoulos and scholars from all over the world. An eight-day conference which ends on Saturday is underway to commemorate the Second Council of Nicaea's 1200th anniversary. Religious figures from 15 countries and scholars are discussing the decision concerning the use of icons made in A.D. 787. While in Iznik, Patriarch Demetrios visited Iznik Mayor Erdoğan Savaş and expressed his hope that this visit would help to encourage the city's tourism.